

Digitaler Arbeitsraum – Kantonales Hochbauamt Thurgau



Im Rahmen der kantonalen Strategie "Digitale Verwaltung Thurgau" wurde beim Kantonalen Hochbauamt Thurgau ein Microsoft-SharePoint-basierter "Digitaler Arbeitsraum" umgesetzt. Die GRAF FORM GmbH verantwortete die fachlich-konzeptionelle Ausarbeitung, die technische Realisierung erfolgte durch die IOZ AG. Die Lösung dient der strukturierten Ablage und Automatisierung der Dokumentation über den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken. Relevanz für TwinEstate: Dieses Projekt gilt als eine der wesentlichen Grundlagen für die spätere Entwicklung von TwinEstate. Viele der eingesetzten Fachkonzepte – etwa das strukturierte Datenmanagement, die automatisierte Metadatenlogik, die rollenbasierte Zugriffssteuerung sowie die Automatisierung mit Power Plattform – flossen direkt in das Produktdesign ein. Die Source Data Solution GmbH übernahm diese fundierte Basis als Teil der Produktentwicklung für TwinEstate.

Das Kantonale Hochbauamt Thurgau (HBA) setzt sich im Rahmen der kantonalen Strategie "Digitale Verwaltung Thurgau" intensiv mit den Herausforderungen und Potenzialen der digitalen Transformation im öffentlichen Bau- und Immobilienwesen auseinander. Als öffentliches Amt steht das HBA dabei unter besonderem Druck, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel effizient und mehrwertstiftend einzusetzen. Die eigene Strategie zur digitalen Transformation, die das Amt 2022 formuliert und verabschiedet hat, legt hierfür klare Leitlinien fest: Automatisierung wiederkehrender Aufgaben, integrierte Kollaboration, medienbruchfreier Informationsaustausch, standardisierte Datenstrukturen und eine konsequente Nutzerorientierung stehen im Zentrum der Bemühungen.

In diesem Kontext entwickelte das HBA eine Plattform für einen "Digitalen Arbeitsraum", mit dem Ziel, sämtliche planungs-, bau- und betriebsrelevanten Informationen zentral, strukturiert und langfristig zugänglich zu machen. Konzipiert wurde die Lösung durch die GRAF FORM GmbH, welche mit ihrer fachlichen Expertise im Bereich digitaler Bauwerksdokumentation und Standardisierung die Grundlagen für Struktur, Prozesslogik und Dokumentenmanagement definierte. Die technische Umsetzung erfolgte durch die IOZ AG, die auf Grundlage des Fachkonzepts eine Microsoft SharePoint-basierte Umgebung realisierte.

Die Plattform orientiert sich an anerkannten Standards wie dem "Once Only-Prinzip", dem strukturierten Aufbau nach Standorten &

Immobilien, sowie an einer nachvollziehbaren, modularen Systemarchitektur. Die technische Lösung beinhaltet unter anderem eine zentrale Datenraumstruktur, ein openSource-basiertes, metadatenorientiertes, zentrales Suchcenter, automatisierte Workflows für die digitale Bestellabwicklung und eine vollautomatisierte Metadatenvergabe sowie eine umfangreiche technische Dokumentation zur Vorbereitung auf den Betrieb durch Dritte.

Eine enge Abstimmung mit dem Amt für Informatik und der späteren Betreiberin sorgte dafür, dass der "Digitale Arbeitsraum" sowohl strategischen IT-Vorgaben als auch operationellen Anforderungen langfristig gerecht wird. Ergänzend zur Plattform wurde gemeinsam mit dem Amt für Informatik und der ioLabs AG eine automatisierte Archivierungsschnittstelle realisiert, die auf dem eCH-0160-Standard basiert. Diese erlaubt die gesetzeskonforme, medienbruchfreie Überführung von baurelevanten Dokumenten aus dem "Digitalen Arbeitsraum" in das gesetzlich festgelegte Staatsarchiv in digitaler Form.

Die Lösung wurde so ausgelegt, dass sie sowohl strukturell als auch prozessual vollständig integriert ist und den hohen Anforderungen an Nachvollziehbarkeit, Rechtssicherheit und Datenhoheit genügt. Damit entstand ein durchgängiger digitaler Informationskreislauf des Projektraums für die Planungs-, Bau- und Immobiliendaten des Hochbauamtes, welches damit den neusten digitalen Archivanforderungen des Staatsarchivs nachkommt.

Für die Source Data Solution GmbH stellt dieses Projekt eine zentrale fachlich-technische Referenz dar, auf deren Basis wesentliche Konzepte, Strukturen und Anforderungen in die Produktentwicklung von **TwinEstate** eingeflossen sind.

Der "Digitale Arbeitsraum" bildete das Reallabor für die Validierung und Weiterentwicklung zentraler Plattformbestandteile – darunter die rollenbasierte Zugriffslogik, die modellhafte Datenstruktur, die Integration von Microsoft Power Plattform sowie die klare Trennung von Entwicklungs- und Betriebsschichten.

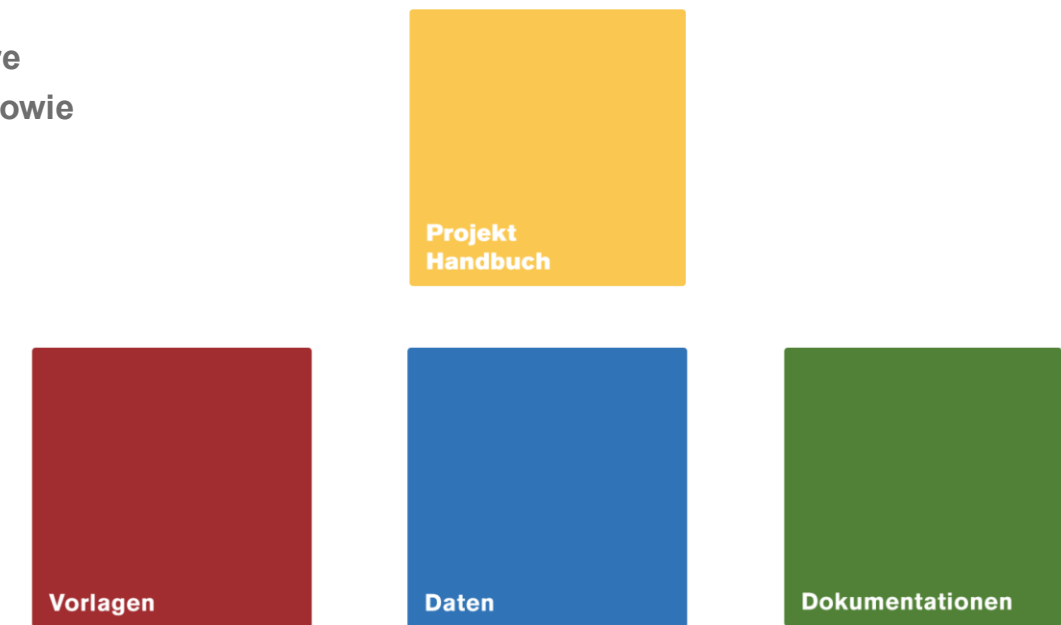
TwinEstate überträgt diese Erkenntnisse in eine skalierbare Produktplattform, die für eine Vielzahl von Organisationen einsetzbar ist – auch über die kantonale Verwaltung hinaus.

Funktionen wie die automatisierte Provisionierung von Datenräumen, die mehrstufige Freigabelogik, die Integration strukturierter Standards (KBOB-Dokumenttypenkatalog, BKP, Fachbereiche) sowie der **KI-gestützte Metadatendienst** zur automatisierten Klassifikation sind direkt aus den Erkenntnissen und Strukturen des HBA-Projekts abgeleitet.

Damit wurde der "Digitale Arbeitsraum" nicht nur ein Meilenstein in der digitalen Strategie des Hochbauamtes, sondern auch ein Grundstein für die Entwicklung eines marktfähigen Produkts, das heute aktiv vertrieben, betrieben und weiterentwickelt wird. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Anwender und Entwickler entstand eine zukunftsfähige Lösung, die wichtige Impulse für die gesamte Branche liefert.

TwinEstate steht heute für den Transfer dieses Wissens und dieser Erfahrung in eine flexible, konfigurierbare Plattform, die Organisationen im Bereich Immobilien und Bau dabei unterstützt, die digitale Transformation konkret umzusetzen.

Unsere Entwicklungspartner



S27 Frauenfeld

